

## INFORMATION: STEINBRUCH HÖRFARTHGRABEN

Da in letzter Zeit vermehrt Anfragen bezüglich „neuer Steinbruch im Hörfarthgraben“ auftreten, möchten wir Sie nochmals über die Schritte der vergangenen Jahre in dieser Angelegenheit informieren:

Die NÖ Landesregierung übermittelte am 14.8.2009 gemäß § 4 Abs. 7 NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, den Verwurf einer Änderung der Verordnung über ein Regionales Raumordnungsprogramm NÖ Mitte.

In diesem Entwurf war ein neues Abbaugbiet mit einer Größe von ca. 50 ha im Hörfarthgraben vorgesehen.

Seitens der Paudorfer Gemeindeglieder/innen und der Bürgerinitiative „Lebenswertes Paudorf“ gab es massiven Widerstand gegen einen weiteren Steinbruch in diesem Gebiet. Über 300 Stellungnahmen von Paudorfer Gemeindeglieder/innen und Gemeindegliedern wurden bei der NÖ Landesregierung eingebracht.

Aus diesem Grunde sprach sich der Gemeinderat der Marktgemeinde Paudorf in der Gemeinderats-sitzung vom 16.9.2009 einstimmig gegen die Neuausweisung einer Eignungszone für die Gewinnung grundeigener mineralischer Rohstoffe im Bereich des Hörfarthgrabens aus.

Am 28.9.2011 übermittelte Landesrat Mag. Karl Wilfing der Marktgemeinde Paudorf ein Schreiben mit der Mitteilung, dass das seinerzeitige Verfahren zur Verordnung einer Eignungszone für die Materialgewinnung im Regionalen Raumordnungsprogramm NÖ Mitte **ohne diese Festlegung** (Hörfarthgraben) abgeschlos-



sen wurde. Weiters wurde uns zugesichert, dass nicht beabsichtigt ist, **ohne entsprechenden Wunsch der Marktgemeinde Paudorf ein diesbezügliches Verfahren einzuleiten.**

Um den Schutz des Dunkelsteinerwaldes auch in Zukunft zu garantieren, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 18.3.2013 mehrstimmig (ohne den Stimmen der ÖVP) eine

Resolution beschlossen. Diese beinhaltet die **schrittweise Umwidmung des Dunkelsteinerwaldes in ein Landschaftsschutzgebiet.** Dieser wurde Herrn **Dr. Stefan Pernkopf, NÖ Landesrat für Umwelt** übermittel.

Aus heutiger Sicht und auf Grund der Zusagen der NÖ Landesregierung besteht derzeit keine Bedrohung durch einen weiteren Steinbruch!

### Informationen der Bürgerinitiative „Lebenswertes Paudorf“ über die vielfältige Tätigkeit und derzeitigen Aktionen nach Verhinderung des geplanten Monster-Steinbruchs im Hörfarthgraben.

Aktuelle Aufgabengebiete:

- Wir haben beantragt, den Bereich des Dunkelsteinerwaldes im Gemeindegebiet von Paudorf als Landschaftsschutzgebiet auszuweisen, um allfälliges Begehren der Steinbruchlobby hintanzuhalten. Nach Vorsprache und Übergabe einer Petition mit 1.645 Unterschriften und Vorlage eines biologischen Gutachtens (Kostenträger die Bürgerinitiative) bei LH Stv. Dr. Stefan PERNKOPF, **NÖ Landesrat für Umwelt**, wurde uns, nach erfolgter Begutachtung durch Fachleute der Landesregierung, eine weitere Gesprächsrunde zugesagt.
- Die Eingliederung der sog. „Paudorfer Blase“ in das Natura 2000-Gebiet. Kontaktaufnahme und Gespräche mit Mag. Michael PROSCHEK-HAUPTMANN und Dipl. Ing. Mathilde STALEGGER vom **Umweltdachverband** mit Vorlage der erweiterten Studie zur Biodiversität „Landschaftsschutz für den Dunkelsteinerwald“ mit speziellen Beiträgen über den Flaumeichenwald (Mag. Robert Hehenberger) und über das Große Mausohr und die Mopsfledermaus (Mag. Martin Pollheimer). Die Erweiterung wird seitens des Umweltdachverbandes bei der Kommission als Nachnominierungsvorschlag eingereicht.
- Vorschlag zur Erweiterung der Pufferzone des UNESCO-Weltkulturerbes Wachau um das Stift Göttweig. Hierzu hat einer Abordnung der Bürgerinitiative beim Welterbebeauftragten Mag. Dipl.-Ing. Dr. Bruno MALDONER im **Bundesministerium für Unterricht und Kunst** zur Erörterung der Problematik Informationsgespräche geführt. Weiters erfolgten Besuche mit Lokalausweis von Univ. Prof. Dr. Wilfried POSCH (ICOMOS-Austria) mit Gesprächen über die grundsätzlichen Möglichkeiten einer Erweiterung. Dabei wurde ein Konglomerat von Unterlagen, Vorschlägen und Plänen zur Erweiterung der Pufferzone um Göttweig erarbeitet und überreicht.
- Situation um den bestehenden Steinbruch:  
Laufende, mehr oder weniger fruchtlose und frustrierende Gespräche mit der Bezirkshauptfrau Dr. Elfriede MAYRHOFER in der **Bezirkshauptmannschaft Krems** über die nach wie vor unzumutbaren Belästigungen bezüglich Lärm, Staub, LKW-Verkehr, Straßenverschmutzung und Sprengungen, um diese unendliche Geschichte der Umweltproblematik endlich in den Griff zu bekommen.  
Trotz der erheblichen Kosten und des enormen Zeitaufwandes sind wir weiterhin aktiv und bestrebt, das Naturjuwel Dunkelsteinerwald auch für künftige Generationen zu bewahren und der Bevölkerung unsere Heimat-Fladnitztal lebenswert zu erhalten.

Meidling, im Februar 2014

Wolfgang Janisch, Sprecher der BI „Lebenswertes Paudorf“